

Aus den Vereinen.

Donauländische Gesellschaft für Naturschutz. Neue Mitglieder: Hauptschullehrerin Johanna Bachtrög, Marie Weier, Reg.-Nat Konrad Ginzberger, Ministerialratsgattin Susi Kaulich, Gartengestalter Hans Kern, Käthe Kriege, Naturschutzbeauftragter Josef F. Lachs, Baumeister Richard Marek, Beamtin Rosa Schmid, Mag. Pharm. Gustav Schneider, Kreisbeauftragter für Naturschutz Alois Wabinger, Franz Zadrazil.

Spenden: Sparkassenbeamter Karl Steinparz 6.50 RM, Dr. Rudolf Klinger 1.50 RM, Dr. Herbert Graf —.50 RM. Allen Spendern herzlichsten Dank!

Von unserem Büchertisch.

G. Schlefinger: Natur und Volk. Probleme um Naturschutz, Wirtschaft, Volkstum und Beruf. (8°, 166 S., 53 Abb. auf 32 Kunstdrucktafeln, gbb. 4.80 RM, geh. 4.20 RM). Wien und Leipzig 1940 (Deutscher Verlag für Jugend und Volk). Das vom Verlag überaus geschmackvoll ausgestattete Buch unseres Hauptschriftwalters und Begründers dieser Blätter wird unsere Leser besonders interessieren. Es ist die Zusammenfassung seiner Naturschutzarbeit, die in der Ostmark eigene Wege gegangen ist. Ganz im Gegensatz zu den rein ideellen Grundlagen, auf denen der Naturschutz allenthalben aufgebaut worden war, fußt der Verfasser auf zwei ganz wirklichkeitsnahen Fundamenten, der Volkswirtschaft und dem Volkstum. Dieser Unterbau durchzieht auch das vorliegende Buch. Scharf unterscheidend zwischen Volkswirtschaft, die der Gesamtheit dienlich ist, und Erwerbswirtschaft, die dem Eigennutz des Einzelnen leicht allein dienstbar wird, behandelt das Buch die Beziehungen des Naturschutzes zur Jagd, Fischerei, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Industrie, zum Bauwesen, zu Handel, Verkehr, Fremdenverkehr und Gewerbe. Alle diese in einzelnen Abschnitten behandelten Themen sind durch sorgsam ausgewählte Bilder aufgehellert. Ist schon bei diesen Abschnitten immer wieder auf die Bedeutung des Naturschutzes und seiner Berücksichtigung bei allen Volkswirtschaftszweigen für die innere Festigung des deutschen Volkes in seiner im Dritten Reich und im Nationalsozialismus neu gegründeten Form hingewiesen, so sind die Folgeausführungen „Naturschutz — Menschenschutz“, die dem Verhältnis des Naturschutzes zu den verschiedenen Berufsformen (Land- und Forstwirte, industrielle und gewerbliche Arbeiter und Beamte, Handels- und Verkehrs-Angeestellte, Freie Berufe, Lehrerschaft und Geistlichkeit, Wissenschaft und Kunst) gewidmet sind, ganz unmittelbar auf diese in unsern „Blättern“ schon öfters hervorgehobene volkspolitische Sendung des Naturschutzes abgestellt. Das Buch gibt dadurch jedem Volksgenossen seinen Einatz im Naturschutz an, zeigt ihm, wie er sich als Deutscher der Natur gegenüber zu verhalten hat, soll uns diese „große Mutter“ als der ewige Jungborn ungebundenen Lebens bewahrt bleiben. Das Werk gehört in die Hand jedes Volksgenossen. Aus diesem Grund hat auch die Prüfungsstelle für das nationalsozialistische Schrifttum das Buch empfohlen.

G. Stehli: Welches Tier ist das? (8°, 131 S., 260 Abb. auf 4 Farb-, 2 Kunstdrucktafeln und im Text, gbb. 4 RM, kart. 3 RM). Stuttgart 1940 (Franck'scher Vlg.). Der neueste Naturführer des „Kosmosverlages“ versucht, alle wildlebenden Säugetiere, Kriechtiere und Lurche dem Leser nahezubringen und ihre Bestimmung zu ermöglichen. Er beginnt mit den Jagdtieren und endet unter den Säugern mit den Spitzmäusen, Mäusen und Fledermäusen. Die gewählte Tabellenform für die kennzeichnenden Merkmale und die recht guten Abbildungen der Fährten, Spuren, Bewegungen u. dgl. sind glück-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [1940 9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 99](#)